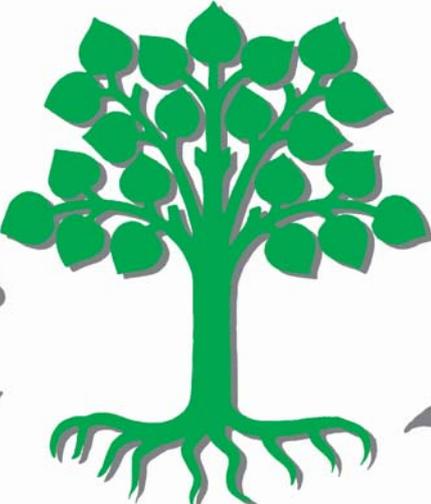


Der Lindauer



Sonnenblume vor dem Getreidefeld

Foto: Simone Schmidli



Entwicklung des Gebietes «Plattenächer»

Wie schon in der April-Nummer des Lindauer berichtet, ist der Gemeinderat mit Unterstützung des beratenden Architekten Daniel Müller zur Zeit intensiv daran, die Erstellung von Bauten auf dem neu eingezonten Gebiet «Plattenächer» zu planen. Anfangs Juni wurde auch bereits eine öffentliche Submission im «selektiven Verfahren» publiziert. Grundsätzlich sind damit aber noch keine definitiven Entscheide gefällt (das letzte Wort haben ohnehin die Stimmberechtigten an der Urne). Gerne geben wir aber einen kurzen Überblick über den Planungsstand:

Bedarf und Umfang der Bauten/Verzicht auf neue Turnhalle

Grundsätzlich können wir hier auf die Ausführungen im April verweisen. Vorgesehen ist ein Neubau für die Kindertagesstätte, welche sich zur Zeit in einer altersschwachen Baracke befindet. Die Primarschule im Buck platzt aus allen Nähten und arbeitet schon heute teilweise in Provisorien. Ab dem Schuljahr 2013 wird sich der Einwohnerzuwachs noch mehr bemerkbar machen; es werden zusätzliche Klassen zu führen sein, was wiederum neuen Schulraum bedingt. Schliesslich ist vorgesehen, die Kindergärten für Tagelswangen und Lindau zentral zusammenzufassen, was nicht nur betriebliche Vorteile bringen, sondern vor allem auch die gesetzliche Vorgabe der behindertengerechten Zugänglichkeit erfüllen würde, was in den bestehenden Bauten grösstenteils nicht möglich wäre. Die Schulpflege und der Gemeinderat hatten sich die Umsetzung einer behindertengerechten Schulstruktur auch als Legislaturziel gesetzt (vgl. Lindauer vom Januar 2011). Die Planung von zentralen Kindergärten bildet absolut kein Präjudiz für einen Systementscheid (Grundstufe ja oder nein). Es ist lediglich so, dass eine spätere Änderung ohne weitere bauliche und betriebliche Massnahmen möglich würde.

Hingegen hat der Gemeinderat entschieden, dass auf den ebenfalls diskutierten Bau einer neuen Turnhalle verzichtet werden soll. Dieser Entscheid wurde gefällt, weil sowohl verwaltungsinterne Berechnungen als auch eine externe Expertise ergaben, dass

nach allen denkbaren Modellannahmen die Kinderzahl in unserer Gemeinde bereits ab dem Schuljahr 2016/2017 wieder deutlich fallen wird. Entsprechend ist ein langfristiger Bedarf für eine Turnhalle nicht ausgewiesen. Der Gemeinderat hält deshalb einen Bau, der rund 4 Steuerprozente an Folgekosten auslösen würde, für nicht vertretbar. Dieser Entscheid bringt aber für einige Jahre auch ernsthafte Nachteile mit sich. So werden für die Kindergärten nicht mehr genügend Zeitfenster für das Turnen in der Halle vorhanden sein, wobei anzumerken ist, dass es dafür auch keine gesetzliche Pflicht gibt. Auch werden einzelne Schulklassen per Schulbus zum Turnen in andere Turnhallen geführt werden müssen. Und schliesslich dürften schulfremde Nutzungen in den Hallen, welche bisher tagsüber stattfanden, ebenfalls unter Druck kommen. Es ist aber wie ausgeführt zu erwarten, dass dieser Druck schon in wenigen Jahren wieder abnehmen wird.

Erschliessung

Erste Abklärungen zur notwendigen Erschliessung haben gezeigt, dass diese strassenmässig am besten über den alten Kirchweg erfolgen kann. Die Kosten für die gesamte Erschliessung werden sich in einem überschaubaren Rahmen halten, da viele Leitungen bereits in der Nähe oder direkt beim Grundstück bestehen. Teuerster Teil wird eine neue Abwasserleitung sein, welche voraussichtlich westlich des bestehenden Schulhauses bis zur Buckstrasse erstellt werden muss.

Schulbaunormen geben vieles vor

Für den Bau von Schulräumlichkeiten gibt es sehr strenge und klare kantonale Vorschriften. Darin sind beispielsweise die Raumgrössen und die Zugänglichkeit vorgeschrieben. Kindergärten etwa müssen ebenerdig anschliessende Aussenräume aufweisen. Die Raumgrössen wiederum sind modular aufgebaut. Aus diesem Grund bleibt nur ein sehr kleiner Spielraum für architektonische Leistungen. Deshalb wurde – auf Vorschlag des beratenden Architekten – auf einen Beizug eines Planers verzichtet. Vielmehr wurde eine Submission publiziert, in der ausgewiesene Generalunternehmer für Planung und Bau

W Y S S
spenglerei
flachdach
blitzschutz
8315 lindau
telefon 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch

Aussen und Innen gesund
dank ganzheitlicher chinesischer Medizin
健 TCM Oberland
Traditionelle Chinesische Medizin
Gratis Diagnostik bis Ende August
über 25 Jahre Erfahrung, Krankenkassen anerkannt
Bahnhofstr. 28 8307 Effretikon Tel: 052 343 25 24
Bei folgenden Beschwerden kann TCM Ihnen helfen:

- Chronische Schmerzzustände (Rheuma, Glieder- und Gelenkschmerzen)
- Sportverletzungen
- Rückenleiden (Verspannung, Bandscheibenvorfall, Hexenschuss)
- Allergien (Heuschnupfen), Bronchitis, Asthma, Erkältung
- Kopfschmerzen, Schwindel, Schlafstörung, Nervosität, Depression
- Hautleiden, Blutdruckstörung, Prostata, Wechseljahre
- Verdauungsstörung, Alkohol-/Raucherentwöhnung, Übergewicht
- Menstruationsbeschwerden, Fruchtbarkeitsstörung
- Kinder-Erkrankungen (Hyperaktivitätsstörung, Kinderlähmung)

Waschen, Trocknen, Kochen, Geschirrspülen
Backen, Kühlen, Gefrieren
guter Service
gute Preise
tawa-elektrogeraete.ch
Gratis Telefon **0800 806 600**
Elektrogeräte GmbH
TAWA
Technikumstr. 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau

gesucht werden. Auf dem Markt gibt es diverse Anbieter, welche sich auf diese Art von Bauten spezialisiert haben und die über grosse Erfahrung verfügen.

Kosten

Für die Kosten liegen zur Zeit – aufgrund des Planungsstandes naheliegenderweise – nur grobe Schätzungen aufgrund der zu bauenden Kubatur vor. Erst nach dem Vorliegen der Projekte können genaue Aussagen gemacht werden. Bei der Beurteilung der notwendigen Investitionskosten darf nicht vergessen werden, dass nach der Erstellung der Bauten auch Grundstücke frei werden und veräussert werden können. Insbesondere die Parzelle, auf der sich heute die Kindertagesstätte befindet, liegt an bester Lage in der Wohnzone. Eine sehr vorsichtige Schätzung zeigt, dass ein Grossteil der für die Neubauten anfallenden Kosten durch den späteren Land- resp. Hauverkauf wieder hereingebracht werden können, so dass zumindest die Verschuldung der Gemeinde dadurch nicht ansteigen wird.

Weiteres Vorgehen

Inzwischen wurden drei Anbieter ausgesucht, welche bis im Herbst ein detailliertes Projekt und einen genauen Kostenvoranschlag ausarbeiten werden. Den eingeladenen Unternehmern wurden dabei lediglich ein sehr detailliertes Raumprogramm sowie Vorgaben über die ungefähre geographische Anordnung der Bauten gegeben (dabei muss Freiraum für später zusätzlich denkbare, zur Zeit aber nicht zur Diskussion stehende Projekte genommen werden). Selbstverständlich wurden ergänzend klare Vorgaben bezüglich Energie und Bauökologie angebracht. Nach dem Vorliegen der Projekte und in Kenntnis der genauen Kosten wird der Gemeinderat über das Siegerprojekt und das weitere Vorgehen entscheiden und voraussichtlich im November auch die Bevölkerung an einer Informationsveranstaltung umfassend informieren. Nach heutigem Zeitplan wird angestrebt, im März 2012 eine Urnenabstimmung durchführen zu können.

Leistungsvereinbarung mit der Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase abgeschlossen

Die Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase kümmert sich um die Bedürfnisse und Anliegen von Seniorinnen und Senioren. Der Verein aus Effretikon bietet ein Netzwerk für soziale Kontakte, gemeinsame Aktivitäten sowie ein breit angelegtes Weiterbildungsangebot. Aufgrund der Tatsache, dass der Verein auch in Lindau sehr gut verankert ist und immer mehr Personen das Angebot nutzen, hat sich der Gemeinderat entschlossen, mit der Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase eine Leistungsvereinbarung abzuschliessen. Zudem wird die Gemeinde Lindau neu auch im Vorstand vertreten sein. Aktuelle Veranstaltungen werden jeweils im «Lindauer» publiziert. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.lebensphase3.ch oder auf der Homepage der Gemeinde Lindau. Zusätzliches Informationsmaterial kann am Schalter der Einwohnerkontrolle bezogen werden.

Erteilung Durchleitungsrecht

Die Firma Heider Holzenergie AG in Tagelswangen plant einen erneuten Ausbau ihres Fernwärmenetzes, respektive den Anschluss zweier Grundstücke an der Falkenstrasse in Tagelswangen. Der Gemeinderat hat der Firma hierfür das benötigte Durchleitungsrecht erteilt. Um den Schulbetrieb nicht zu stören, werden die Bauarbeiten während den Sommerferien ausgeführt.

Überarbeitung Jugendkonzept

Die offene Jugendarbeit ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche, das sie ohne Mitgliedschafts- und Konsumzwang und ohne weltanschauliche Verpflichtungen nutzen können. Sie umfasst raumbezogene Angebote, Aktivierungs- und Partizipationsangebote sowie die Beratung von Jugendlichen. Die offene Kinder- und Jugendarbeit versucht auch die Lebensumstände der Kinder und Jugendlichen konstruktiv zu beeinflussen und ist deshalb sozial, kulturell und politisch im Gemeinwesen aktiv. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 24. September 2007

A-E Gartenbau

Gartenpflege
Umgestaltungen
Neuanlagen

A-E Reinigung

Liegenschaftsunterhaltung
Wohnungsräumungen
Spezialreinigungen
Hauswartung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Kontakt / Offerte: 079 682 84 07

Winterthurerstr. 9, 8310 Kempthal



Dalla Corte AG

Cheminée Keramische Wand-
& Ofenbau und Bodenbeläge
8309 Birchwil Tel.044 836 73 83

www.dallacorteag.ch

haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einer Weiterführung der offenen Jugendarbeit um fünf Jahre zugestimmt und die damit verbundenen jährlich wiederkehrenden Kosten von Fr. 133'000.– genehmigt. Damals wurde auch beschlossen, dass vor Ablauf dieser Frist die Resultate der offenen Jugendarbeit zu überprüfen sind und wo notwendig, das Jugendkonzept anzupassen ist. Die Ergebnisse sind den Stimmberechtigten an der Dezember-Gemeindeversammlung im Jahr 2012 vorzulegen, welche dann über die Weiterführung entscheidet. Im Hinblick auf die Überarbeitung des Jugendkonzeptes hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 25'747.20 genehmigt und den Auftrag an die Büro West AG in Luzern vergeben. Der Inhaber der Firma, Heinz Wettstein, begleitet die Jugendarbeit der Gemeinde seit deren Einführung im Jahr 2005.

Erfolgreiche Lehrabschlussprüfungen

Matthias Ruffieux, Lernender Netzelektriker im EW Lindau, und Stefan Vonwyl, Lernender Kaufmann bei der Gemeindeverwaltung, haben ihre Lehrabschlussprüfungen erfolgreich bestanden. Stefan Vonwyl wird der Gemeindeverwaltung auch nach Beendigung des Lehrverhältnisses erhalten bleiben. Aufgrund der hohen Arbeitsbelastung in den einzelnen Abteilungen hat der Gemeinderat einer befristeten Anstellung bis Ende November 2011 zugestimmt. Matthias verlässt das EW Lindau auf Ende seiner Lehrzeit, um eine neue Stelle anzutreten. Sein Nachfolger, Daniel Keller aus Lindau, wird seine Lehre als Netzelektriker anfangs August beginnen. Der Gemeinderat gratuliert Matthias und Stefan ganz herzlich zur bestandenen LAP!

Neues Mitglied in der Jugendkommission

Der Gemeinderat hat Daniele Pezzotta als Vertreter des Golfclubs Winterberg in die Jugendkommission gewählt. Der Gemeinderat wünscht Herr Pezzotta viel Erfolg und Freude in seinem neuen Amt.

Arbeitsintegrationsprogramm INTEGRO; Genehmigung eines Zusatzkredites

Die Gemeinden sind verpflichtet, gemäss den «Richtlinien über die Ausgestaltung und Bemessung der Sozialhilfe» der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) Arbeitsintegrationsprogramme anzubieten. Mit dem Projekt INTEGRO sollen langzeitarbeitslose Personen, welche beim Sozialamt gemeldet sind, in den Arbeitsmarkt integriert werden. Die Teilnahme am Projekt und die damit verbundenen jährlich wiederkehrenden Kosten von Fr. 40'000.–, wurden an der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2007 genehmigt. Das Projekt ist für unser Sozialamt eigentlich nicht mehr wegzudenken. So konnten beispielsweise im ersten Quartal 2011 dank INTEGRO drei Personen dauerhaft an einen Arbeitgeber vermittelt werden. Bereits im Jahr 2009 hat eine Überprüfung der Kosten ergeben, dass diese nach dem Ausbau (Beteiligung von Lindau am Programm) etwas höher liegen als dazumal in der Kalkulation zu den Weisungen angenommen wurde. Der Gemeinderat hatte deshalb anlässlich seiner Sitzung vom 10. Juni 2009 einen Nachtragskredit von Fr. 8'000.– p.a. für die Jahre 2010 und 2011 genehmigt. Aufgrund einer momentanen Finanzierungslücke muss der Beitrag für die am Projekt teilnehmenden Gemeinden nochmals erhöht werden. Gemäss Mitteilung des SAH muss der Beitrag der Gemeinde Lindau für das Jahr 2012 von Fr. 48'000.– auf Fr. 55'000.– erhöht werden. Diese Kosten dürfen aber nicht isoliert betrachtet werden, denn ihnen stehen bei einer erfolgreichen Vermittlung massive Einsparungen bei der Sozialhilfe gegenüber.

Outsourcing der IT an die Stadt Illnau-Effretikon

Der Gemeinderat hat beschlossen, die IT der Gemeindeverwaltung – im Sinne einer Rechenzentrierung – in die Stadt Illnau-Effretikon auszulagern. Dieser Entscheid wurde ursprünglich ausgelöst durch eine vom Gemeindeamt des Kantons Zürich durchgeführte Revision des Informations- und Datenmanagements der Gemeinde. In diesem Bericht wurde festgestellt, dass unser Serverraum

Kaufe alles aus Gold und Silber!

Kaufe Goldmünzen, Silbermünzen, Uhren, Goldschmuck, Altgold, sowie mechanische Armbanduhren, Briefmarken und alte Ansichtskarten sowie Silberwaren mit Stempel 800 oder höher. Barzahlung.

H. Struchen
Telefon 052 343 53 31

 **Jäiser + Keller AG**
Gartenbau - Blumenboutique

Wir bauen nicht nur Gärten, wir pflegen sie auch

Ihr  Gärtner

| | |
|---|--|
| Gartenbau Bietenholzstr. 3 8307 Effretikon Tel. 052 343 65 65 | Blumenboutique Bietenholzstr. 1 8307 Effretikon Tel. 052 343 21 62 |
|---|--|

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



| | |
|---|------------------------|
| Projektierung / Installation von Heizungsanlagen und Alternativheizungen | H.P. Hebeisen |
| Sanitäre Installationen | Heizung und Sanitär AG |
| Unterhalt und Reparaturen | Inhaber Andreas Frey |
| | Rigacher 5 |
| | 8315 Lindau |

| | |
|---------------------------|------------------------------|
| info@hebeisenag.ch | Telefon 052 345 19 49 |
| www.hebeisenag.ch | Fax 052 345 14 11 |

den Sicherheitsanforderungen nicht genüge. Der Gemeinderat hat deshalb in einem Grundsatzentscheid festgehalten, dass eine Rechenzenterlösung gesucht werden soll, was bedeutet, dass die Daten und Programme nicht mehr hausintern, sondern extern verwaltet und gesichert werden. Es wurden in der Folge vier verschiedene Offerten eingeholt. Dabei zeigte sich, dass ein Anschluss an unsere Nachbarstadt nicht nur finanziell, sondern auch organisatorisch die mit Abstand beste Lösung darstellt. Dank der geographischen Nähe wird zudem neu eine perfekte Stellvertretung unseres gemeindeeigenen IT-Verantwortlichen sichergestellt. Finanziell kommt die neue Organisation auf längere Frist nicht teurer als die bisherige hausinterne Variante. Den jährlichen Kosten von Fr. 40'000.– stehen entsprechende Einsparungen bei der Anschaffung von Hardware (Server, Sicherungseinrichtungen usw.) und Software (Lizenzen, u.a. für Microsoft-Produkte) gegenüber. Zudem entfallen die Kosten für einen Umbau resp. Neubau des hausinternen Serverraums. Die Verbindung nach Effretikon wird durch eine Glasfaserleitung sichergestellt, welche glücklicherweise bereits weitgehend besteht und die von der EKZ preiswert zur Verfügung gestellt wird. Auch hier profitieren wir von einer günstigen Konstellation: Unser bestehender und zwingend notwendiger Anschluss an das «Leunet» (Netzwerk des Kantons) hätte in den nächsten Monaten ohnehin aufgerüstet werden müssen. Dank der neuen Leitung wird das nicht mehr notwendig sein und die monatlichen Kosten dafür entfallen.

Wertstoffsammelstelle Lindau wird unterirdisch

Der Gemeinderat hat einen Kredit von Fr. 98'000.– für den Neubau einer Wertstoffsammelstelle in Lindau genehmigt. Die neue Sammelstelle soll an der Neuhofstrasse, vor dem «Traföhäuschen» unterirdisch erstellt werden und die bisherige Einrichtung auf dem Gemeindehausplatz ersetzen. Unterirdische Sammelstellen setzen sich schweizweit immer mehr durch; sie sind sauber und diskret, zudem werden die Anwohner durch Lärm massiv weniger belastet. Vor-

erst muss noch ein Baubewilligungsverfahren durchgeführt werden. Im Idealfall kann die neue Anlage noch im laufenden Jahr den Betrieb aufnehmen. In näherer Zukunft ist auch in Grafstal eine ähnliche Anlage geplant, sofern ein geeigneter Standort gefunden wird. In Winterberg und Tagelswangen ist vorerst keine Änderung vorgesehen.

Panoramabilder aufgeschaltet

Auf unserer Homepage (http://www.lindau.ch/de/portrait/panoramabilder/pano_lindau/) sind neu Panoramabilder aus allen vier Ortsteilen aufgeschaltet.

Ferner hat der Gemeinderat

- eine Vernehmlassung zu den Verordnungen über das Kinder- und Jugendhilfegesetz genehmigt.
- sich zum Strukturbericht der Zürcher Spitalplanung 2012 vernehmen lassen.
- die neue Leistungsvereinbarung mit dem Alterszentrum Bruggwiesen (AZB) betreffend die stationäre Pflege und Betreuung von Seniorinnen und Senioren genehmigt.
- diverse Grundsteuerfälle genehmigt. In diesem Jahr wurden bereits Grundsteuerfälle im Wert von Fr. 623'752.55 veranlagt, das Budget von Fr. 800'000.– dürfte bis Ende Jahr erreicht werden.
- eine Richtlinie über die Vergabe des Förderpreises im Jugendbereich erlassen.

Manuela Fehr und Viktor Ledermann

Erteilte Baubewilligungen im Juli

Bis zum 18. Juli wurden die nachfolgenden Baugesuche bewilligt:

- Neue Hauseingangstüre und Granitsteinmauer, Julius-Maggi-Strasse 45, Grafstal
- Drehbare Amateurfunkantenne, Fischeracherstrasse 29, Lindau

Bauamt Lindau

Moderne Technik und alte Handwerkskunst



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch



Schlüssel Bischoff & Co
Illnauerstr. 14 8307 Effretikon
Tel. 052/343 49 68

**Türschliesser
Türöffner
Fluchtwegsicherung**



Lindau auf dem Weg zur Energiestadt

Kennen Sie Ihren ökologischen Fussabdruck?

Der ökologische Fussabdruck zeigt auf, inwieweit der Mensch die Regenerationsfähigkeit der natürlichen Umwelt ausschöpft. Die Methode rechnet unseren Verbrauch an natürlichen Ressourcen (für die Nahrungsmittelproduktion, die Energiegewinnung und als Siedlungsfläche) in produktive Flächeneinheiten um, die notwendig wären, um diese Ressourcen auf erneuerbare Weise bereitzustellen. Er zeigt auf, ob und um wieviel die Nutzung der Natur die regenerative Fähigkeit der Biosphäre (Biokapazität) übersteigt. Ökologisch nachhaltig wäre die Nutzung dann, wenn Fussabdruck und Biokapazität übereinstimmen.

Testen Sie unter http://www.wwf.ch/de/tun/tipps_fur_den_alltag/footprintrechner_klimacheck/ den Ressourcen-Verbrauch Ihres eigenen Lebensstils und berechnen Sie Ihren persönlichen, ökologischen Fussabdruck. Finden Sie heraus, was Sie im Alltag zum Wohl unseres Planeten tun können.

Abteilung Umwelt

Akten zur öffentlichen Einsicht/ amtliche Ausschreibungen

- Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2011
- Protokoll der ref. Kirchgemeindeversammlung vom 26. Juni 2011

(Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, hier nicht genannt werden.

Zudem weisen wir darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind.)

Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag in der kath. Kirche in Grafstal **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **8./22. August**

Energietipp



Die Sonnenenergie ist eine sogenannte erneuerbare Energiequelle, d. h. sie ist unerschöpflich und stellt keine Belastung für die Umwelt dar. Zur aktiven Nutzung der Sonnenenergie ist der Sonnenkollektor* gut geeignet. In unseren Breiten können die Sonnenkollektoren* gut für die Wassererwärmung und zur Unterstützung der Raumheizung verwendet werden. Haben Sie schon an folgende Tipps gedacht?

- Wer Sonnenkollektoren installiert, kann im Sommerhalbjahr Energie und Kosten für die Warmwasseraufbereitung sparen. Sonnenkollektorsysteme zur Wassererwärmung vermögen rund 50 % des jährlichen Warmwasserverbrauchs zu decken. Bei richtiger Dimensionierung schaltet ihr Boiler im Sommer praktisch nicht mehr ein.
- Ein guter Zeitpunkt für die Installation eines Sonnenkollektorsystems ist bei der Sanierung eines bestehenden Heizkessels oder Wassererwärmers. Die Sonnenkollektoren lassen sich mit jedem anderen Heizsystem gut kombinieren.
- Ein geeigneter Platz für die Sonnenkollektoren sind Dachflächen und Fassaden zwischen Südost und Südwest. Die benötigte Kollektorfläche beträgt pro 4-Personen-Haushalt für die Wassererwärmung ca. 5 m², und zur Unterstützung der Raumheizung ca. 15 m².
- Ein Quadratmeter Sonnenkollektorfläche liefert im Jahr zwischen 300 und 700 kWh Wärme. Dies entspricht dem Energieverbrauch von bis zu 500-mal Duschen. Weitere Information über Sonnenkollektoren erhalten Sie im Internet unter www.swissolar.ch.
- Wer Energie der Sonne nutzt, belastet die Umwelt nicht. Die Sonnenkollektoren machen Sie unabhängig von Preisschwankungen bei Öl oder Gas.
- Sonnenkollektoren bis zu 35 m² Fläche können – ausgenommen in der Kernzone – bewilligungsfrei erstellt werden. Die Sonnenkollektoren dürfen nicht mehr als 10 cm über das Dach hinausragen.

*) Das von der Sonne erwärmte Wasser fliesst aus den Kollektoren zum Boiler und gibt dort seine Wärme über einen Wärmetauscher an das Brauchwasser im Boiler ab. Dabei kühlt es sich ab und wird über eine Umwälzpumpe wieder dem Kollektor zugeführt. Bei den geprüften Sonnenkollektoren wird die Leistung garantiert und sie entsprechen dem neuesten Stand der Technik.

Ersatzwahl

eines Mitglieds der Schulpflege Lindau für den Rest der Amtsdauer 2010 - 2014

Für die als Mitglied der Schulpflege zurückgetretene Karin Angst ist eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger für den Rest der laufenden Amtsdauer 2010 – 2014 zu wählen. In Anwendung von Art. 17 der Gemeindeordnung Lindau (GO) sowie § 48 ff. des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) sind innert 40 Tagen, d.h. bis spätestens am 7. September, Wahlvorschläge beim Gemeinderat Lindau, 8315 Lindau, als wahlleitende Behörde, einzureichen. Wählbar ist jede stimmberechtigte Person, die ihren politischen Wohnsitz in der Gemeinde Lindau hat (Art. 18 GO).

Die Kandidatin oder der Kandidat muss mit Namen und Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse und Heimatort auf dem Wahlvorschlag bezeichnet werden. Zusätzlich können der Rufname und die Zugehörigkeit zu einer politischen Partei angegeben werden. Jeder Vorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten der Gemeinde Lindau unter Angabe von Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Adresse unterzeichnet sein. Diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen. Jede Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen.

Die provisorischen Wahlvorschläge werden nach Ablauf der ersten Frist veröffentlicht. Innert einer zweiten Frist von 7 Tagen, von der Publikation an gerechnet, können die Vorschläge geändert oder zurückgezogen werden, oder es können auch neue Wahlvorschläge eingereicht werden.

Der Gemeinderat erklärt die / den Vorgeschlagenen als gewählt, wenn die Voraussetzungen für eine Stille Wahl gemäss § 54 GPR erfüllt sind. Ansonsten findet am Sonntag, 27. November der erste Urnenwahlgang statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang würde am Sonntag, 11. März 2012 stattfinden.

Formulare für die Wahlvorschläge sind beim Gemeinde-sekretariat Lindau, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau, oder auf unserer Homepage (www.lindau.ch) erhältlich.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Stimmrechtsrekurs beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung erhalten.

Gemeinderat Lindau

September-Lindauer

**Redaktionsschluss: Montag, 22. August
18.00 Uhr**

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 1. Sept.

Holzsammlung für das 1. August-Feuer



Datum:

Montag, 1. August, 9 bis ca. 12 Uhr

Besammlng:

Grafstal (beim Dorfladen)
Lindau (Neuhofstrasse 9)
Tagelswangen (beim Dorfladen)
Winterberg (beim Dorfladen)

Ausrüstung:

Arbeitskleidung und Handschuhe

Die Holzsammlung findet bei jeder Witterung statt. Im Anschluss gibt es Würste und Getränke. Freiwillige Helferinnen und Helfer sind herzlich eingeladen.

Forum Lindau

Lindauer Bundesfeier



Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung ganz herzlich zur Teilnahme an der 1. August-Feier ein. Dabei sein lohnt sich! Die diesjährige Bundesfeier wird wiederum vom Musikverein Kempttal musikalisch umrahmt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gemeinderat Lindau

Galerie im Gemeindehaus Ausstellung von Ernst Bossert

Vom **1. Juni – 30. September** stellt der in Lindau wohnhafte Künstler **Ernst Bossert** seine Zeichnungen und Aquarelle in der Gemeindehausgalerie aus.



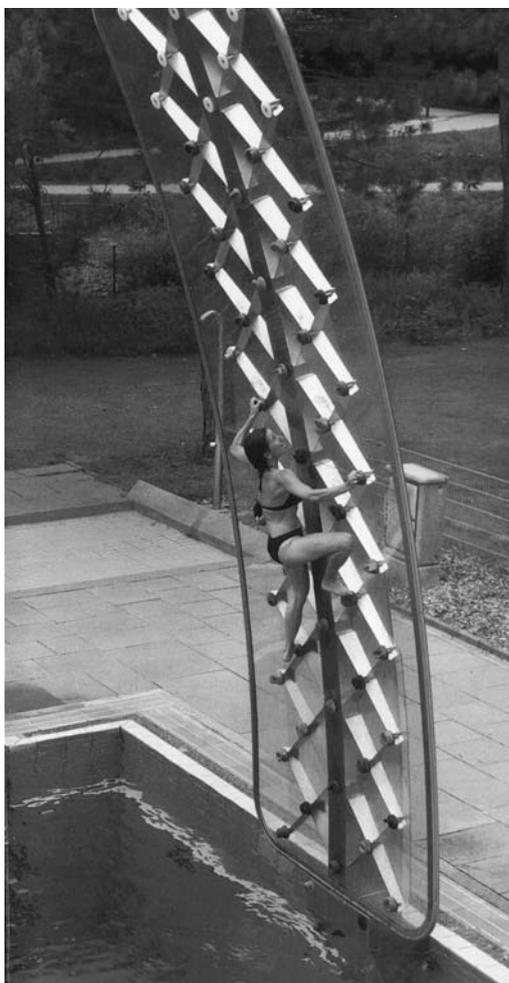
Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sponsoren gesucht

Der Startschuss für die Kletterwand im Schwimmbad Grafstal ist gefallen. Mit der Genehmigung einer Entnahme von Fr. 35'000.– aus dem Rösslerfonds durch die Gemeindeversammlung, hat die Detailplanung begonnen. Diese besteht momentan vor allem aus statistischer Berechnung zur Ermittlung der Befestigungsart der Wand, Zufahrtsmöglichkeit für die Montage mit Lastenkrahn im Frühjahr 2012, Unterhaltsaufwand der Anlage usw.

Für den Unterhalt sind schon klare Vorgaben gegeben. Die Anlage muss bei Saisonstart und danach alle acht Wochen, also einmal pro Saison, überprüft werden. Dies beinhaltet vor allem den Zustand und die sichere Befestigung der Haltegriffe. Diese Arbeit kann problemlos an einem schwach besuchten Badi-tag ohne Mehraufwand für die Gemeinde erledigt werden.



Bald kann auch in der Badi Grafstal geklettert werden!

Gefährlich?

Ist die Anlage nicht gefährlich? Diese Frage wird meist schnell gestellt. Diverse Abklärungen mit Herisau (wo eine solche Kletterwand seit zwei Jahren in Betrieb ist) haben ergeben, dass innerhalb dieser zwei Jahre weder ein Unfall verzeichnet werden musste, noch zusätzliche Sicherheitsmassnahmen nötig waren.

Der Aufstieg in der Kletterwand fordert in erster Linie Kraft, Mut und Körperbeherrschung, um das «Glöggli» in sieben Metern Höhe zu läuten. Schafft es jemand in so luftige Höhen, ist er im Normalfall auch in der Lage, einen kontrollierten Sprung zurück ins Wasser zu machen. Bei der Mehrheit der Kletterer schwindet jedoch die Kraft (oder der Mut) bereits vorher und sie lassen sich zurück ins Wasser fallen. Zudem ist die Anlage so konzipiert, dass nur eine Person daran klettern kann.

Sponsoren

Auch die Sponsorsuche ist bereits angelaufen. Wir möchten an dieser Stelle Eltern, Grosseltern, Gottis, Göttis usw. darauf aufmerksam machen, dass die Möglichkeit besteht, einen einzelnen Handgriff zu sponsern.

Die Griffe werden ab Fr. 100.– an der Badikasse verkauft. Die Sponsoren werden selbstverständlich auf ihrem Griff verewigt. Vielleicht schafft man's ja nicht bis zum Glöggli, dafür aber bis zu Papis Haltegriff? Selbstverständlich sind auch Firmen ganz herzlich dazu eingeladen, einen solchen Handgriff zu erwerben. Wir sind gespannt, wer auf dem obersten Handgriff auf sieben Metern Höhe stehen wird....

Gemeindearbeiter in der Badi

Während des ganzen Jahres vergiessen auch unsere Gemeindearbeiter viel Schweiß in der Badi. Leider reicht es ihnen selten oder gar nie für einen Schwamm im kühlen Nass. Als kleines Dankeschön für ihre Arbeit hat das Baditeam die Gemeindecrow am Dienstag, 12. Juli zu einem feinen asiatischen Mittagessen eingeladen. Schön gedeckte Tische mit frischen Blumen luden zum Verweilen ein. Ein Anlass, der sichtlich von beiden Seiten sehr geschätzt wurde und nach Wiederholung ruft.

Hans Peter Krebs, Bademeister

Gemeindehausgalerie Ausstellung von Yvonne Pulfer

Vom **1. Oktober 2011 – 31. Januar 2012** stellt die in Winterberg wohnhafte Künstlerin **Yvonne Pulfer** ihre Bilder in der Gemeindehausgalerie aus.



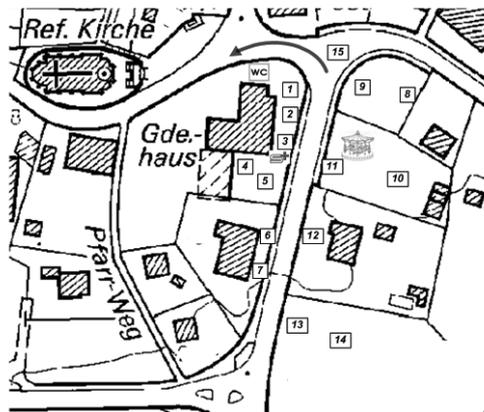
Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Lindauer Chilbi



28. / 29. August



Vereine und Schausteller

- 1. Damenturnverein Grafstal**
Für di ganz Familie: Mohrenkopf-Schleuder, Pfeilschiessen, Schatztruhe und Fadenspiel, Hotdog und Getränke
- 2. Sallenbach**
Zuckerwatte, Spielwaren
- 3. Samariterverein Kempththal**
Crêpes
- 4. Schluuch**
Raclette, Würste und Schnitzelbrot vom Grill, selbst gemachte Kuchen und Torten, diverse Getränke
- 5. Bar**
mit DJ Long John. Caipirinha und andere feine Getränke
- 6. Brot für alle**
Max Havelaar Produkte
- 7. Turnverein Grafstal**
Fallbrett, Bier und diverse Getränke
- 8. SVP Lindau**
ofenfrische Pizza, Gerstensuppe und diverse Getränke
- 9. Jugend- und Familienverein Lindau**
Softice, Marshmallow-Spiessli, Chügeliparadies, Gumpischloss, Kinderschminken und Lounge mit alkoholfreien Getränken
Goldgräber (nur am Montag): Gumpischloss, Chügeliparadies
- 10. Gottardi**
Kinderkarussell, Autoscooter, Schiessbuden
- 11. Sallenbach**
Magenbrot, Confiserie und Spielwaren
- 12. Grill-Beizli**
Hamburger, Spareribs, Pferdesteak, Chnoblöbrot und diverse Getränke
- 13. Pfadi Illnau-Effretikon/Lindau**
Kletterwand
- 14. FC Kempththal**
Torwandschiessen
- 15. Waldbeizverein Tagelswangen**
Jägerschnitzel, Würste und CH-Poulet vom Holzgrill. alkoholische und nichtalkoholische Getränke. Die Waldbar ist ab ca. 20 Uhr in Betrieb

Festprogramm

Sonntag, 28. August

- 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Kirche Lindau, anschliessend Apéro im Restaurant zum Schluuch
- 13.00 Uhr Eröffnung der Chilbi
15 Minuten Gratisfahrten auf dem Kinderkarussell und Autoscooter
- bis 3.00 Uhr Festbetrieb
- 3.00 Uhr Gute-Nacht-Bus

Montag, 29. August

- ab 15 Uhr Festbetrieb
15 Minuten Gratisfahrten auf dem Kinderkarussell und Autoscooter
- bis 3.00 Uhr Festbetrieb
- 3.00 Uhr Gute-Nacht-Bus

Chilbi Lindau

28.-29. August

Sonntag
10.30 Gottesdienst
ab 13.00 Festbetrieb

Montag
ab 15.00 Festbetrieb

Diverses

Ab ca. 2 Uhr fährt der «Gratis Gute Nacht Bus» die Chilbi-Besucher in die verschiedenen Dorfteile unserer Gemeinde.

Gratis Autoscooter und Kinderkarussell
Sonntag, 13.00 - 13.15 Uhr
Montag, 15.00 - 15.15 Uhr
Gesponsert von Familie Gottardi

Chilbiverein Lindau

| | |
|--------------------------|----------------|
| Präsident: | Thomas Rattin |
| Kassier: | Ulrich Jenzer |
| Aktuarin: | Astrid Frey |
| Festwirtschaft Schluuch: | Silvia von Wyl |
| Bar: | Nicole Kostrz |
| Bau: | Thomas Stucki |
| Schausteller: | Peter Zopfi |



Mitteilungen aus der Schulpflege

Nach kurzer Zeit schon haben wir erneut einen Rücktritt aus unserem Gremium zu verzeichnen. Die Schulpflege bedauert es sehr, dass Karin Angst ihren Rücktritt eingereicht hat. Wir können ihren Entschluss aber nachvollziehen und wünschen ihr alles Gute für ihre Zukunft und gute Besserung.

Die Aufgaben aus dem wiederum verwaisten Ressort wurden an der Klausur der Schulpflege auf die amtierenden Mitglieder aufgeteilt. Auf der Homepage www.schule-lindau.ch können Sie das interimistische Organigramm der Schulpflege einsehen.

Stellenbesetzung

Austritte und Neuanstellungen von Lehrpersonen haben wir bereits in den vergangenen Ausgaben des Lindauers publiziert. Es freut uns sehr, dass wir noch vor den Sommerferien auch die letzte, offene Stelle besetzen konnten. Für die Sek C konnte Herr Patrick Sampiero aus Frauenfeld verpflichtet werden.

Wir heissen für das Schuljahr 2011/12 alle neuen Lehrpersonen und Schulleitungen herzlich willkommen und wünschen der ganzen Schule Lindau einen guten Start nach den Sommerferien.

Jahresschlussessen

Am 8. Juli trafen sich Lehrerschaft, Schulleitungen, Schuelzyt, Verwaltung und Schulpflege zum traditionellen Jahresabschlussessen im Bucksaal Tagelswangen. Nach dem Apéro begrüsst die Schulpräsidentin Christiane Hirzel alle Anwesenden mit einem kurzem Rückblick aufs vergangene, und einem Ausblick aufs kommende Schuljahr. Ein Cateringteam sorgte von Vorspeise über Hauptgang bis und mit Dessertbuffet für das leibliche Wohl der Gäste. Bevor sich jedoch alle über das feine Dessertbuffet hermachen konnten, überreichte Schulpräsidentin Christiane Hirzel zusammen mit der Ressortvorständin Personalmanagement, Regula von Moos, den anwesenden Jubilaren einen Blumenstrauss sowie ein Präsent. Alle austretenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden ebenfalls von den beiden unter Würdigung ihrer Dienstjahre für unsere Schule mit einem

Blumenstrauss und einem Geschenk verabschiedet. Die musikalischen Highlights lieferte DJ Mr. Right.

Herzliche Gratulation zum Dienstjubiläum

- 10 Jahre Conny Gmür, Team Grafstal
Regula Hasler, Team Buck
Gabi Hindermann, Team Bachwis/Buck
Bettina Huber, Team Buck
- 15 Jahre Christine Bächinger, Team Grafstal
Beatrice Coulin, Kindergarten Lindau
Hans-Peter Kerker, IT-Verantwortlicher
Andrea Sieger, Psychomotorik
Kati Wolfensberger, Team Buck

Wir gratulieren unsern Jubilaren und danken ihnen für ihre Loyalität und ihren langjährigen Einsatz an der Schule Lindau.

Gemeindecup/ Schülerturnier

Der Gemeindecup vom Freitag 1. Juli war ein erfolgreicher sportlicher Anlass. In gemischten Mannschaften kämpften Mitarbeitende von gemeindeansässigen Firmen, Vereinen und der Schule Lindau um den Wanderpokal. Es galt nicht nur Tore auf dem grünen Rasen zu schießen, nein auch die Treffsicherheit mit einem Basketball war gefragt und last but not least, war der Mittelpunkt der Dartscheibe zu treffen. Als Sieger ging in diesem Jahr die Mannschaft der Funktionäre des FC Kempttal hervor. Auch das Team der Schule Lindau konnte ein gutes Resultat verbuchen. Belegten sie im hartumkämpften Turnier doch den 5. Schlussrang. Gerüchtweise lag dieser Erfolg an der Verstärkung durch Jugendliche aus der Oberstufe.

Das Schülerturnier ist bei den Kids so beliebt, dass die Vorbereitungen dazu von den Kindern sehr ernst genommen werden. Training, Coaching und die Gestaltung der Leibchen beginnen schon Wochen vor dem Turniertag. Am Samstag, 2. Juli, war es dann endlich so weit und die Fussballfelder gehörten ausschliesslich den Kindern der Schule Lindau. In über 30 Teams kämpften Erstklässler bis Oberstufenschüler an diesem Tag um Siege, Punkte und Tore. Nach rund 96 Spielen standen dann sämtliche Top-

AWEKA AG
Rohrreinigung + Schachtentleerung
Hinterrietstrasse 1
8317 Tagelswangen
Telefon 052 343 11 28
www.aweka.ch

Teams fest. An der grossen Siegerehrung konnten dann alle Sportlerinnen und Sportler eine wohlverdiente Medaille in Empfang nehmen.

Den zahlreichen Besuchern dieses Anlasses stand eine grosse Auswahl an verschiedenen Verpflegungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Die Schulpflege dankt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die vielen spannenden Spiele. Auch ein grosses Dankeschön gilt den Organisatoren mit den vielen Helfern für den reibungslosen Ablauf des Turniers, sowie den zahlreich erschienenen Fans für ihre Unterstützung am Spielfeldrand.

Abschlussfeier 3. Sek-Klassen

In den letzten Monaten der obligatorischen Schulzeit haben die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen mit viel Einsatz im Projektunterricht gearbeitet. Sie wurden dazu angeleitet, einzeln oder in Gruppen ein Abschlussprojekt zu gestalten. Das konnte eine schriftliche, gestalterische oder multimediale Arbeit sein. Am Donnerstagabend, 14. Juli haben 63 Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarschule ihren Abschluss der Sekundar-Schulzeit gefeiert und alle Eltern, Verwandte, Bekannte und Freunde dazu eingeladen, an der Präsentation der Abschlussprojekte teilzunehmen. Die zahlreichen Besucher konnten sich selber ein Bild über die vielfältigen Abschlussarbeiten der Schülerinnen und Schüler machen. In einer bunten Ausstellung präsentierten sie stolz ihre Projekte. Wenn Sie mehr über die kreativen Arbeiten erfahren möchten, lesen Sie den Bericht auf der Homepage der Schule www.schule-lindau.ch.

Als krönender Abschluss wurden die Schülerinnen und Schüler mit der Übergabe des letzten Zeugnisses und ein paar persönlichen Worten von ihren Klassen- und Fachlehrpersonen verabschiedet. Diese wiederum wurden mit herzlichen Dankesworten und tollen Abschiedsgeschenken von ihren Klassen überrascht. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern der Sek-Abschlussklassen viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.

Schulbustransport

Der Schulweg der Kinder fällt grundsätzlich in die Verantwortung der Eltern (§ 80 der Volksschulverordnung). Aufgrund unserer komplizierten Gemeindestruktur sind wir aber immer wieder verpflichtet, viele Kinder mit dem Schulbus von einem Gemeindeteil in den anderen zum Kindergarten oder zur Schule zu fahren. Aufgrund der heutigen Schülerzahlen fahren zurzeit zwei Schulbusse für die Gemeinde Lindau. Der Schulbus wird angeboten für Kinder, deren Schulweg für ihr Alter und/oder ihre Entwicklung aussergewöhnlich weit und/oder mit unzumutbaren Gefahren verbunden ist. Mit dem Schulbus werden beispielsweise Kinder von Grafstal nach Tagelswangen in den Kindergarten oder in die Primarschule gefahren.

Bis und mit Schuljahr 2010/2011 haben wir Kinder aus Grafstal, welche die Primarschule in Tagelswangen besuchen, bis Ende 5. Primarklasse gefahren. Um einen aktiven Beitrag zur Umweltentlastung zu leisten und auch, um der Bewegungsarmut bei den Jugendlichen entgegenzuwirken, hat die Schulpflege beschlossen, dass ab Schuljahr 2011/2012 sämtliche Schülerinnen und Schüler ab der 5. Primarklasse neu keinen Anspruch mehr auf den Transport mit dem Schulbus haben. Mit dem neu ausgebauten Radweg zwischen Tagelswangen und Grafstal ist es für 5. Klässler zumutbar und sicher, den Schulweg mit dem Velo zu fahren. Regelmässige Bewegung macht fit, stark und vif und führt nachweislich zu besserer Konzentrations- und Aufnahmefähigkeit in den Schulstunden.

Schulanfang: Achtung Kinder!

Am 22. August sind in unserer Gemeinde insgesamt 653 Kinder unterwegs. 48 davon gehen zum allerersten Mal an diesem Tag in den Kindergarten.

Auto-, Töff- und Velofahrende müssen darauf achten, am Fussgängerstreifen vollständig anzuhalten, sollte ein Kind die Strasse überqueren wollen. Auf ein Handzeichen durch die Lenkerinnen oder Lenker ist zu verzichten, da die Kinder losrennen könnten, ohne weitere Gefahren – insbesondere den Verkehr in der Gegenrichtung – zu beachten. Die Kinder lernen, vor



HOLZ-TECH.ch
... macht aus deinem **Tipi** dein **Zuhause**

Peter Gerber Zürcherstrasse 48
8317 Tagelswangen 052 3430332
info@holz-tech.ch

Möbel Küchen Innenausbau



dem Überqueren der Strasse zu warten, bis die Fahrzeuge ganz still stehen.

Ab Anfang August – rechtzeitig zum Schulanfang – sind in der ganzen Schweiz wieder Plakate aufgestellt. Fahrzeuglenkende sollen dadurch sensibilisiert werden, dass mit Kindern im Bereich der Strasse zu rechnen ist und das Fahrverhalten angepasst werden muss. Die Erwachsenen sollen Vorbild sein und durch erhöhte Aufmerksamkeit und Rücksicht dem Kind ermöglichen, den Schulweg möglichst sicher zu erleben.

Hinweise für Eltern von der bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung

- Sie zeigen dem Kind den sichersten Schulweg.
- Sie üben mit dem Kind das sichere Überqueren der Strasse.
- Sie schicken das Kind rechtzeitig zur Schule und kleiden es in gut sichtbare Kleider mit reflektierenden Teilen.
- Sie verzichten nach Möglichkeit darauf, Ihr Kind mit dem Auto zur Schule zu fahren. Der Schulweg zu Fuss ist für das Kind eine wichtige Erfahrung und ein Erlebnis.

Ein turbulentes Schuljahr ist zu Ende gegangen. In den letzten Wochen vor den Ferien standen Exkursionen, Schulreisen, Sportanlässe, Theater, Disco, Abschlussfeiern und vieles mehr auf dem Stundenplan der Kinder. Mit viel Engagement und zeitlichem Aufwand wurde überall organisiert, geprobt oder gefeiert, es bleiben viele schöne Augenblicke in Erinnerung. Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben, diese Momente zu realisieren.

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern weiterhin schöne Sommerferien.

Für die Schulpflege: Nadia Onorato

Alle Laufzeiten besetzt

Am Donnerstag 7. Juli trafen sich viele Eltern (Sie haben richtig gelesen: viele!) in der Badi zur bereits traditionellen «Laufsitzung». Noch nie erschien eine so grosse Anzahl interessierter Begleitpersonen, die bereit sind, eine Laufzeit zu übernehmen. Sogar Tische mussten zusammengerrückt werden!

Ein grosses Dankeschön an alle, die mithelfen, damit unsere Kinder einen so tollen Schulweg zu Fuss zurücklegen und die Natur mit all ihren Sinnen erleben können!

Ich freue mich auf einen erfolgreichen Start in ein abwechslungsreiches Schuljahr!

Manu Staubli, Redaktion

jugend- und familienverein lindau

Wir suchen Babyspielzeug und Krabbeldecken

Für den Aufbau eines Muki-Treffs suchen wir Babyspielzeug und Krabbeldecken. Haben Sie vielleicht noch Artikel, die Sie nicht mehr brauchen und uns kostenlos abgeben würden? Dann melden Sie sich bei Claudia Bindschädler (Telefon 052 345 09 33; c.bindschaedler@gmx.ch) oder Monika Di Benedetto (Telefon 052 385 14 85; monika_dibenedetto@hotmail.com).

Wir danken schon jetzt für Ihre Mithilfe und hoffen, dass sich so noch viele Kinder an den Spielsachen erfreuen können.

Herbstferienplausch

Rechtzeitig zum Schulbeginn wird das Herbstferienprogramm 2011 erscheinen und druckfrisch an alle Kindergärtner/innen und Schülerin/innen der Gemeinde verteilt.

Auch dieses Jahr haben wir uns einiges einfallen lassen, damit in den Herbstferien garantiert keine Längeweile aufkommt. So locken dieses Jahr beispielsweise eine Flughafenbesichtigung, ein Ausflug ins Bruderhaus, ein lässiger Spieltag auf dem Robinson Spielplatz oder eine Exkursion ins Hexenmuseum. Und das ist nur ein Auszug aus dem vielfältigen Programm. Lasst euch überraschen und sichert euch rechtzeitig einen Platz.

Das Gesamtprogramm kann auch auf der Homepage der Gemeinde www.lindau.ch oder dem Jugend- und Familienverein Lindau www.jfvl.ch heruntergeladen werden.

Für weitere Informationen steht Monika Di Benedetto monika_dibenedetto@hotmail.com, Telefon 079 255 25 85 sehr gerne zur Verfügung.



300 Jahre Kirchgemeinde Lindau

1711-2011

«Gemeinsam als Kirche(n) im Dorf»

Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst in Lindau für Familien

Der diesjährige Chilbi-Gottesdienst steht ganz im Zeichen der 300Jahr-Feier der Kirchgemeinde Lindau – natürlich feiern wir dies ganz ökumenisch: Wir werden dem nachgehen, was es heisst, zusammen Kirche(n) im Dorf zu sein und gleichzeitig miteinander unterwegs zu sein zum Reich Gottes. Musikalisch unterstützt werden wir vom Gospelchor Lindau.

Herzlich laden Sie ein Pastoralassistentin Cornelia Rausch, Pfarrer Volker Schnitzler und Gemeindepräsident Fritz Jenzer.

Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst am Sonntag, 28. August, 10.30 Uhr

Noch einmal wird die Jubiläumsausstellung mit vielen Konfirmationsfotos aus fast 100 Jahren zu besichtigen sein. Aus diesem Grund findet der Gottesdienst in diesem Jahr in der Kirche statt. Der anschliessende Apéro wird wie immer im „Schluuch“ (Feuerwehrmagazin bei der Gemeindeverwaltung) offeriert.

Jubiläums-Ausstellung «300 Jahre Kirchgemeinde Lindau»

erneut geöffnet 28. August bis 4. September

Wegen des grossen Interesses, vor allem an den historischen Konfirmationsfotos, ist nochmals während der Chilbi-Woche Gelegenheit, die Ausstellung in der Kirche zu besichtigen (offen 9-17 Uhr).

Der Treff an der Chilbi

Cocktail-Lounge für junge Leute auf dem Rössliparkplatz am Sonntag, 28. August, nach der Kirche und dem Apéro.

Diakon Herbert Müller und ein junges Bar-Team freuen sich über regen Besuch und mixen euch alkoholfreie, feine Drinks.



Gold-Gräber

Goldgräberplan ab August

Kindergarten:

Donnerstag von 12 – 13.20 Uhr mit Mittagstisch.

1. - 3. Klasse: Je eine Gruppe am Montag, Dienstag und Donnerstag von 15.30 Uhr bis 16.40Uhr.

4. - 6. Klasse: Einmal im Monat mit Hanspeter Schmid im Wald. Mittwoch von 12 – 13.30 Uhr mit Mittagstisch, Freitag von 15.30 – 16.40 Uhr.



Vor und nach der Geschichte eine erfrischende Abkühlung auf der Wasserrutschbahn.

Chilbi

Ballenmeer und Gumpischloss Bananarama mit Aff

Sonntag: Familienverein

Montag: **Goldgräber**

»In Winterberg ZH b. Effretikon ZH entstehen zwei grosszügige EFH mit je 5½-Zimmern und 180 m² Wohnfläche direkt an der Landwirtschaftszone auf Frühjahr 2012. Ausbau nach Ihren Wünschen, ab CHF 1.19 Mio., **Telefon 044 724 60 00**«



Neue Bücher in der Bibliothek

Sachliteratur Erwachsene

Barth, Ursula: Immer ein schöner Garten
 Betschart, Martin: Ich weiss, wie du tickst
 Cercas, Javier: Anatomie eines Augenblicks
 Clegg, Brian: Physik für Eierköpfe
 De Waal, Frans: Das Prinzip Empathie
 Gardner, Nuala: Ein Freund namens Henry
 Giger-Bütler, Josef: Jetzt geht es um mich
 Hofer, Veronika: Die Gärten von New York
 Kohl, Walter: Leben oder gelebt werden
 Minelli, Michèle: Die Integrierten
 Schütte, Stefanie: Mode, Fashion, Haute Couture
 Steffen, Benjamin: Fabian Cancellaras Welt
 Till, Felix: Die Geschichte des Telefons und der Ein-
 fluss im ersten Weltkrieg
 von Matt, Beatrice: Mein Name ist Frisch

Belletristik Erwachsene

Abnett, Dan: Der Fluch des Dämons
 Abulhawa, Susan: Während die Welt schlief
 Baldacci, David: Im Takt des Todes
 Baldacci, David: Die Kampagne
 Benchetrit, Samuel: Rimbaud und die Dinge des Her-
 zens
 Chace, Rebecca: Abschied von Rock Harbour
 Coelho, Paulo: Schutzengel
 De Sio, Teresa: Lass den Teufel tanzen
 Delaflotte, Anne: Mathilde und der Duft der Bücher
 Diffenbaugh, Vanessa: Die verborgene Sprache der
 Blumen
 Elliot, Laura: Wiedersehen in Havenswalk
 Fielding, Joy: Das Verhängnis
 Fleming, Ian: From Russia with Love
 Florescu, Catalin Dorian: Jacob beschliesst zu lieben
 Henrichs, Bertina: Ein Garten am Meer
 Hoffman, Beth: Die Frauen von Savannah
 Houellebecq, Michel: Karte und Gebiet
 Jahn, Ryan David: Ein Akt der Gewalt
 James, Peter: Und morgen bist du tot
 Jordan, Anna-Louise: Herbst in Heidelberg
 Laxness, Halldo: Sein eigener Herr
 Laxness, Halldor: Atomstation
 Lohmann, Eva: Acht Wochen verrückt
 Matar, Hisham: Im Land der Männer
 May, Peter: Blackhouse
 Meyerhoff, Joachim: Alle Toten fliegen hoch
 Peretti, Camille de: Wir werden zusammen alt
 Purtschert, Patricia: Früh los
 Richner, Karin: Sieben Jahre Schlaf
 Rivera, Hernán Letelier: Die Filmerzählerin
 Robotham, Michael: Todeswunsch
 Ruiz Zafón, Carlos: Marina
 Ruppert, Astrid: Wenn nicht jetzt, wann dann?
 Scharang, Michael: Komödie des Alterns
 Schmid, Alice: Dreizehn ist meine Zahl
 Séché, Andreas: Namiko und das Flüstern
 Stamm, Peter: Seerücken

Stockett, Kathryn: Gute Geister
 Troisi, Licia: Die Schattenkämpferin – Das Erbe der
 Drachen
 Troisi, Licia: Die Schattenkämpferin – Der Fluch der
 Assassinen
 Troisi, Licia: Die Schattenkämpferin – Das Siegel des
 Todes
 Veloso, Ana: Der indigoblaue Schleier
 Whitehouse, Lucie: Dunkle Brandung
 Zschokke, Matthias: Lieber Niels

Belletristik Kinder und Jugendliche

Brezina, Thomas: Pony verzweifelt gesucht
 Brezina, Thomas: Ein Pferd im Badezimmer
 Cast, P.C.: House of Night- Gezeichnet
 Cast, P.C.: House of Night- Gejagt
 Cast, P.C.: House of Night- Versucht
 Cyrus, Miley: Miles to Go
 Erloff, Kari: Tödliches Eis
 Kinney, Jeff: Gregs Tagebuch – Von Idioten umzingelt
 Kinney, Jeff: Gregs Tagebuch – Gibt's Probleme?
 Kinney, Jef: Gregs Tagebuch – Jetzt reicht's!
 Kinney, Jeff: Gregs Tagebuch – Ich war's nicht!
 Kinney, Jeff: Gregs Tagebuch – Geht's noch?
 Kuhn, Krystyna: Das Tal – Das Spiel
 Kuhn, Krystyna: Das Tal – Die Katastrophe
 Kuhn, Krystyna: Das Tal – Der Sturm
 Kuhn, Krystyna: Das Tal – Die Prophezeiung
 Osborne, Mary Pope: Die geheime Macht der Zau-
 berflöte
 Osborne, Mary Pope: Gefangen im Elfenwald
 Ruiz Zafón, Carlos: Mitternachtspalast
 Steckelmann, Petra: Drei !!! Skandal auf der Renn-
 bahn
 Stine, R.L.: Frosthauch des Todes
 Stine, R.L.: Rache ist tödlich
 Stroud, Jonathan: Bartimäus – Die Pforte des
 Magiers
 Stroud, Jonathan: Bartimäus – Der Ring des Salomo
 Vogel, Maja von: Drei !!! VIP-Alarm
 Ziegesar, Cecily von: Gossip Girl – Liebt er mich?
 Liebt er mich?

KURT BUFF

Gartencheminée / Metallbau
 8317 Tagelswangen
 052 343 54 85 / 079 671 27 08
 www.grill-buff.ch



- ◆ Rostfreie Gartencheminées und Grills
...und diverses Zubehör
- ◆ Gartentische mit Natursteinplatten nach Mass
...und Spezialanfertigungen
- ◆ Vermietung für Ihren speziellen Anlass
...Grills / Festzelte / wetterfeste Bar

Besuchen Sie unseren Show-Room
 Mai – August Samstags von 10:00 – 14:00 Uhr
 oder nach telefonischer Vereinbarung



Chilbi 2011 – Etwas Spezielles ...

Sommerferien... Sonne Sand und viel Spass irgendwo im In- oder Ausland... oder auch einfach «UHU» (ums Huus ume). Die sind nun auch schon bald wieder vorbei, aber als nächstes Highlight steht die traditionelle Chilbi in Lindau wieder auf dem Programm. Auch dieses Jahr Sonntag und Montag, 28. & 29. August, wie es die Tradition verlangt.

Die SVP Lindau wird auch dieses Jahr wiederum auf dem Parkplatz des Restaurant Rössli (herzlichen Dank Rolf) präsent sein. Wir haben uns dieses Jahr dem Motto «möglichst lokal» unterworfen und werden versuchen, das auch so zu leben. Nebst der bekannten Bündner Gerstensuppe von unserem Tizian Saluz aus Tagelswangen, bieten wir das «Brüll-Bier Spezial» vom Fass (hergestellt in Tagelswangen), Rot- und Weisswein, beide baut unser ehemaliger Posthalter Bruno Hähnlein an, hegt und pflegt sie, sowie Kuchen aus Lindauer Küchen. Natürlich gibt es auch wieder die frisch gebackene Pizza aus dem Ofen.

Alles verspricht gemütliche Abende an der Chilbi bei uns im Schatten der Pappeln.

Am Samstagabend lädt die SVP Lindau zum Helferfest ins Zelt ein. Rolf Grob vom Rössli wird uns da mit einem Menu verwöhnen. Dies als Dankeschön an alle Helfer, welche uns schon an den letzten beiden Chilbis unterstützt haben. Wir hoffen, auch in Zukunft weiterhin auf sie zählen zu können.

Wir würden uns freuen, wenn wir den einen oder anderen in unserem Chilbizelt begrüßen dürften.

Mit grossem Bedauern wurde der Rücktritt von Karin Angst zur Kenntnis genommen. Dieser erneute Wechsel nach rund zwei Monaten stellt die übrigen Behördenmitglieder auf eine grosse Belastungsprobe. Geben Sie sich einen Ruck! Es liegt im Interesse aller, dass die Schulpflege mit einer motivierten und teamfähigen Person ergänzt wird. Interessenten sind gebeten, sich bei den Parteien oder der Gemeindeverwaltung zu melden.

Wir wünschen allen noch einen schönen, warmen Sommer

*Für die SVP Lindau
Peter Kostrz / Vizepräsident*

«Littering – oder die schrittweise Vermüllung der Schweiz» Leserreaktion zum Artikel im Juli-Lindauer

Es geht mir wie vielen – Littering ist ein Dauerärgernis, dass es früher so nicht gab. Jede Büchse oder Flasche, jeder Karton, was auch immer, jeder Gegenstand, der schnell an den Wegrand ins Gras oder Gebüsch geworfen wird, ist absolut untolerierbar. Aber das ist seit Jahren usus – und der Abfall bleibt oft einfach liegen. Ich spreche hier z.B. von der Gestenrietstrasse vom Kreisel in Effretikon nach Tagelswangen. Auch rund um die Häuser in der Oberwis liegt immer wieder Güsel herum. Mögliche Einwände könnten lauten: «Es hat hier nirgendwo einen Abfall-eimer. Also das stimmt nicht, dass es hier genug hätte.» Derjenige an der Haltestelle Oberwis wurde entfernt und auch sonst ist hier weit und breit keiner. Warum ist mir auch klar. Es gibt immer wieder Leute, die ihren Kehricht in öffentlichen Kübeln entsorgen, um die Abfallgebühr zu sparen. «Abfallhaie», wie man sie in Zürich findet, können eine Lösung sein.

Für mich ist Littering natürlich absolut tabu, mit oder ohne Kübel. Mit ist die Chance wohl höher, dass wieder eine gewisse Disziplin Einzug hält. Denn es gibt ja auch den Nachahmereffekt – und wo schon etwas liegt, kommt bald wieder etwas dazu.

Freundliche Grüsse

Ronald Heyer

Konzerte im Tenn Tagelswangen an der Huebstrasse 1

Samstag 27. August 19.30 Uhr
«Tell me the truth about love...»

Werke von Dowland, Haydn, Britten (cabaret-songs) und Berio (canzoni popolari) Isabelle Anderfuhren , Sopran, Gabriela Meier Gitarre, Akkordeon

elewe.ch **Elektro Wegmann**



**Elektroinstallationen
TV, Telefon, Netzwerk
Installationskontrollen
Elektro- Thermografie**

Adresse:
Schürliacherstr. 8
8312 Winterberg
052 / 343 49 86

Werkstatt:
Zürcherstr. 46
8317 Tagelswangen
wegmann@elewe.ch



Dorfladen Winterberg

Liebe Kunden/innen unseres Dorfladen in Winterberg

Auch während den Sommerferien sind wir zu den normalen Öffnungszeiten für Sie da. Gerne empfehlen wir uns für schöne und feine Käse- und Fleischplatten für Ihren Apéro, das Familienfest oder einfach so! Natürlich haben wir auch immer feine Fleischwaren von unserem Metzger Wagner für Sie bereit, damit Ihr Grillfest garantiert gelingt. Bei grösseren Mengen bitte vorbestellen. Die Metzgerei hat vom 1. bis 6. August Betriebsferien.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Ferienzeit.

Silvia Morganella und Hansjürg Bieri

Voranzeige Ladenfest

Wir feiern das Ladenfest am **Samstag 3. September** mit einem feinen Essen. Es wäre schön, wenn auch Sie mit dabei wären!

Ihr Dorfladen Winterberg Team



Samariterverein Kempththal und Umgebung

Notfälle bei Kleinkindern

Besuchen Sie unseren nächsten Kurs, denn es ist gut zu wissen:

Was kann ich tun, wenn...?

Wir bieten kompetente und modernste Ausbildung in unserem Samariterlokal.

Kurstage: Dienstag, 13. September, 19 – 22 Uhr
Mittwoch, 14. September, 19 – 22 Uhr
Freitag, 16. September, 19 – 22 Uhr

Kursort: Mehrzweckraum Oberstufenschulhaus Grafstal

Kursgeld: Fr. 100.– sind am ersten Abend mitzubringen

Anmeldung: Silvia Scudella,
Telefon 052 343 79 32,
oder Natel 079 348 19 15

Goal! Goal! Goal!

Am Samstag, 2. Juli ertönte bei herrlichem Sonnenschein der Anpfiff zum allseits beliebten Schülerturnier.

Wir kämpften um jeden Meter Boden, fighteten um jedes Tor, rannten was das Zeug hielt. Vom Spielfeldrand aus wurden wir von unseren Familien und Freunden angefeuert, so dass am nächsten Tag wohl doch der eine oder andere etwas leiser sprechen musste.

Stolz präsentierten die Mannschaften ihre selbstgebastelten und gestalteten Mannschafts-T-Shirts. Zweifarbig wurde gegen pink gelaufen, im Spielfeld nebenan kämpfte die Mannschaft in leuchtendem Orange gegen die «Schwizer» in rot/weiss und weiter hinten erholte sich gerade eine blaue Truppe im Schatten der Bäume.



Die stolzen Drittplatzierten am Schülerturnier.

Die Jungs in orange, der FC «Fireball», möchte an dieser Stelle Peter Gerber aus Tagelswangen seinen ganz besonderen Dank aussprechen: Peter Gerber sponserte den coolen Indianer-Druck auf den T-Shirts! Mit stolzgeschwellter Brust eroberten sich die «Hauptlinge» den tollen 3. Platz.

Herzlichen Dank Peter Gerber für Ihre Unterstützung an unserem Schülerturnier! Wir freuen uns bereits jetzt darauf, wenn wir nächstes Jahr wieder in unsere T-Shirts schlüpfen können!

Nando, Andrin, Florens, Robin S., Robin A., Philipp, Yannick, Henry, Boaz, Tim

akti4en.ch
Fitness in Lindau

Aktuelle Pilateskurse
Sommer- bis Herbstferien

Montagabend 20:30 bis 21:30
22.8. / 5.9. / 12.9. / 19.9. / 26.9. / 3.10.

Mittwochmorgen 9:00 bis 10:00 / 10:00 bis 11:00
24.8. / 31.8. / 7.9. / 14.9. / 21.9. / 28.9. / 5.10.

Jeweils im Mehrzweckraum der Überbauung Emdwis
Es sind noch vereinzelt Plätze frei.
Bitte unverbindlich anfragen.

Dominique Untersander, Tagelswangerstrasse 5, 8315 Lindau
052 345 00 08 info@akti4en.ch

Lindauer schreiben für Lindauer Pfaffenrank – eine Erfindung der SBB

Am 1. Juli wurde zur Mittagszeit das Brückenbauwerk «Überwerfung Hürlistein» auf dem Werkplatz «Brünndlen», nördlich von den Bahnlinien, der Öffentlichkeit vorgestellt. Es handelt sich um eine 79 Millionen Franken teure Rampen- und Brückenkonstruktion mit einer Länge von 1500 Metern. Ende 2013 soll die neue Linie eine bessere Verbindung zwischen der West- und Ostschweiz gewährleisten, und das so genannte Nadelöhr vor Effretikon vergessen lassen.

Der Neubau trägt den Namen «Hürlistein», ein westliches Waldgebiet vom südlichsten Zipfel der Gemeinde Lindau. Die Frage der Einheimischen, woher der Name des Besucherparkplatzes «Pfaffenrank», an der Hauptstrasse Brüttisellen-Tagelswangen komme, konnten weder die Projektleiter noch die Gemeindevertreter beantworten.

Der Name «Pfaffenholz» existiert, allerdings nordwestlich von Kleinikon, also am anderen Ende der Gemeinde. «Süchenrank», heisst es doch dort, wo noch die frühere Kantonsstrasse eine enge Kurve bildete und der Transporter mit dem verseuchten Vieh auf dem Weg zum Zürcher Schlachthof umkippte und Unheil anrichtete. Während dem Ersten Weltkrieg, als die Maul- und Klauenseuche wütete, geschahen solche Unfälle. Also hat die SBB den «Pfaffenrank» erfunden, und die Besucher gebeten, dort zu parkieren. Die weiteren Kommentare der Anwesenden zu diesem fremden Ausdruck seien hier bitte nicht erwähnt.

Fast gleichzeitig kam die Bezeichnung «Türholz oder Dürrholz» zur Sprache. «Dürrholz» sei kein guter Name, denn der Wald wächst in diesem Gebiet gut und ist nicht trocken. Türholz könnte daher kommen, weil die Tagelswanger die Tür zumachen wollten, als Napoleon die Grenzen zum Unterland öffnete. Zurück zum Installationsplatz «Brünndlen». Dort ist von einer Kulturfläche nichts mehr sichtbar. Bohrmaschinen haben sich bereits bis zu 16 Metern in die Tiefe für Stützen der Überwerfung gearbeitet. Weder ein Säbel, ein Hufeisen noch russische Münzen kamen zum Vorschein. Dabei hatte doch das russische Heer unter Korsakow auf dem Rückzug von Zürich in Richtung Ostschweiz Ende September 1799 in den «Brünndlen» zwischengelagert.

Verein LindauLebt

Rückblick Volksschiessen



Unser ruhiger und konzentrationsbewusster Sport, das Armbrustschiessen, hat in diesem Jahr wieder viele Besucher an unser traditionelles Volks- und Firmenschiessen gelockt. Es versuchten ca. 66 Personen Ihr Können an der Armbrust. Mit grosser Freude darf ich die Gewinner unserer zwei Spezial-Stiche hervorheben.

Im sogenannten Gruppen-Stich gewann die Dreiergruppe «Rasenmäher», mit den Superschützen der Firma Gujer und Lemm AG.

Den Sie-und-Er-Stich gewann die Zweiergruppe «Chiptrac», mit den ausgezeichneten Schützen der Firma Chiptrac.

Es war ein sehr gelungener Anlass.

Die Armbrustschützen Tagelswangen freuen sich auf das nächste Jahr, mit hoffentlich vielen Besuchern.

Bettina Heider

Ressortleiterin Volksschiessen/Aktuarin



grafstal
lindau
tagelswangen
winterberg
LindauLebt

Der nächste **Lindauer Kreativ-Märt** findet am **31. März und 1. April 2012** statt.

Welche Gruppe, welcher Verein, Club oder welche Personen usw. hätten Lust, die **Festwirtschaft** in Eigenregie und auf eigene Kasse zu führen?

Für mehr Informationen wenden Sie sich an:
Vreni Wyss 052 343 08 57 oder
Shelley Gerber 052 345 19 75, 079 567 37 61



**PNEUHAUS
WEGMANN**
8317 TAGELSWANGEN

- Reifen-Service
- Lenkgeometrie
- Fahrwerkänderungen
- Motorradreifen
- Schneeketten
- Stossdämpfer prüfen
- Felgen
- Batterien

Tel. 052 343 11 68
Fax 052 343 67 32

www.pneuhaus-wegmann.ch
info@pneuhaus-wegmann.ch

Enjoy-it



Gönnen Sie sich einen Moment der Entspannung

Massage: ♦Klassische Massage
♦Aromamassage

Fusspflege: ♦Fusspflege
♦Wellness-Fusspflege
♦French-Pedicure

Handpflege ♦Einfache Manicure
♦Wellness Manicure

Beauty: ♦Wachs-Dépilation

Corinne Pfister-Buff
Rosenacherstrasse 15
8317 Tagelswangen

Termine nach Vereinbarung
052 343 87 77
www.enjoy-it.ch



Ruth Hegner

Seit 30 Jahren gibt Ruth Hegner aus Winterberg, jetzt Turbenthal, Altersturnen (Altersturnen heisst heute Fitness und Gymnastik «Fit/Gym»)

Beweglichkeit in Geist und Körper

1981, wohnhaft gewesen in Winterberg, machte sie bei der Pro Senectute den Sportleiterinnenkurs; so konnte sie die interessierten Rentnerinnen und Rentner mit Fitness und Gymnastik körperlich und geistig fit halten. So folgen die Damen aus der Gemeinde Lindau seit 30 Jahren jeden Dienstag ihren Anweisungen im Gemeindesaal und in der Turnhalle.

Die hellen Augen der 62-jährigen leuchten, wenn sie von ihrer Arbeit als Altersturnleiterin erzählt. Mitte Jahr sind es dreissig Jahre her, seit Ruth Hegner diese Aufgabe, nur mit wenigen Absenzen, die meist durch starke Schneefälle verursacht worden waren, begeistert wahrnimmt. Sie lehrt in Kempththal/Grafstal, Tagelswangen, Brütten, Wildberg, Turbenthal, in den Altersheimen Rikon und Turbenthal den Damen und Herren ihre Beweglichkeit und ihr Gleichgewicht zu trainieren und zu erhalten

Beckenbodentraining – Atmen

Als Atemtherapeutin und Gymnastiklehrerin kennt sie die Zusammenhänge einer richtigen und bewussten Atmung für Gesundheit und Bewegung.



Die Turnerinnen aus Tagelswangen

Mit Weiterbildungskursen erweiterte Hegner ihr Wissen und Können in körperlicher Fitness und in Erwachsenenbildung. In jeder Stunde wird einer Körperregion, bestimmten Muskeln oder einer Fähigkeit, wie zum Beispiel dem Balancieren, besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Auf einem kleinen Gymnastikball sitzend wird der Beckenboden trainiert und das Gleichgewichtsorgan angeregt. Die Klänge des «Deutschmeister-Regimentsmarsch» begleiten Übungen mit den Fussgelenken, damit es auch in einem flotten gemeinsamen Rhythmus klappt. Ganz konzentriert sind einige Gesichter, bis sie den Takt verlieren, dann lachen sie und man hat das Gefühl, die jugendliche Unbeschwertheit ist in dieser Stunde

wieder zum Vorschein gekommen. Auch beim anschliessenden Ballspielen wechselt die Mimik zwischen Konzentration und entspanntem Lachen. «Meine Lehrmeister waren /sind die Rentner/innen, von ihnen lernte ich viel und immer wieder Neues», meint die humorvolle Turbenthalerin nach der Turnstunde, die wie im Flug vergangen ist.



Die Turnerinnen aus Winterberg und Grafstal

Wir würden uns über neue Gesichter in unseren Gruppen freuen. Nur keine Hemmungen! Hegner: «Wer Lust und Zeit hat, soll doch gerne einmal zu einer Gratisschnupperstunde erscheinen» Und wem es Spass macht, kann sich für sieben Franken die Stunde gerne der originell durchmischten Gruppe von Damen anschliessen.

Die Turnstunden finden im

**Bucksaal Tagelswangen
jeweils Dienstag um 8.50 – 9.50 Uhr**

und in der

**Turnhalle Grafstal,
10.15 – 11.15 Uhr**

statt.

Willkommen zur ersten Turnstunde nach den Sommerferien am 23. August!

*Text: aus Dorf-Blitz, Autorin Susanna Beck
Redaktorin, nach einer Turnstunde in Brütten.
Abgeändert für den Lindauer: Ruth Weber und Mary
Thoma, Turnerinnen von Grafstal*

Raindli-Hock

Unser nächstes Treffen ist am

**Mittwoch, 3. November, ab 14 Uhr
im Café Raindli in Winterberg**

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen!

Längst überfällige Anerkennung durch den Gemeinderat

Als Anerkennung für die freiwilligen Einsätze beim Rotkreuz-Fahrdienst, lud der Gemeinderat Lindau erstmals 21 Personen zum Essen ein. Mit ihren eigenen Autos fahren sie rekonvaleszente und in der Mobilität eingeschränkte Menschen zum Arzt oder zur Therapie.

«Schau, das sind die nächsten Termine,» sagt Christine Baggio und reicht Esther Brunner einen Zettel. Baggio leidet an Polyarthritits und muss jede Woche zur Therapie nach Effretikon. In Winterberg hilft Brunner ihr ins Auto, wo sie bereits den Sitz ganz nach hinten geschoben und die Nackenstütze entfernt hat. Kaum gestartet, sind Fahrerin und Kundin ins Gespräch vertieft. Baggio erzählt, was sie während der vergangenen Woche erlebt hat und schon bald ist das Ziel erreicht. Brunner hilft der Patientin beim Aussteigen und begleitet sie zum Lift. Die Therapie dauert eine halbe Stunde, Zeit um von Brunner einen Einblick in ihre Tätigkeit als Fahrerin und Einsatzleiterin des Rotkreuz-Fahrdienstes in Lindau zu erhalten.

Wie eine kleine Firma

«Persönlich habe ich es gut im Leben und möchte durch meine Arbeit etwas zurückgeben,» sagt Brunner. Vor neun Jahren hat sich die 47-jährige Mutter von zwei Töchtern für den Rotkreuz-Fahrdienst gemeldet. Seit 2008 ist sie Einsatzleiterin und managt den Rotkreuz-Fahrdienst wie eine kleine Firma. Dazu besucht sie jedes Jahr einen Infotag des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) des Kanton Zürich. Denn immerhin waren es 2010 total 1040 Fahrten, die koordiniert werden mussten, 776 Stunden aufgewendet und 10749 Kilometer gefahren wurden. Die Fahrten mit den Privatautos sind vom SRK Vollkasko versichert. Damit sie das aber sind, müssen sich die rund 60 Kundinnen und Kunden zur Vermittlung der Fahrten bei Brunner melden, was ihr Telefon täglich bis zu sechs Mal klingelt lässt.

Aus Nächstenliebe im Einsatz

Dann sucht sie auf ihrer Liste mit 13 Frauen und acht Männern jemanden, der Zeit für eine Fahrt zum Arzt, ins Spital oder zur Therapie hat. Alle engagieren sich freiwillig, unentgeltlich und wie es die persönliche Zeit erlaubt. Sie alle haben anfangs einen Einführungskurs besucht und erfassen Kilometer und Zeitaufwand für Statistiken des SRK. Für Fahrten innerhalb der Gemeinde und nach Effretikon bezahlt der Kunde pauschal acht Franken, für weiter entfernte Orte 70 Rappen pro Kilometer. Brunner freut sich über die ihr zur Verfügung stehenden Fahrer, denn kürzlich hörte sie von anderen Einsatzleiterinnen, dass sie viel zu wenig hätten.

Mit dem Fahrdienst sparen

Schon bald ist die Zeit um und im Wartezimmer des Therapeuten erscheint Christine Baggio. Im Auto erzählt sie, dass sie seit 1994 in der Gemeinde lebe und sehr froh sei, dass ihr der Fahrdienst mit all den netten Fahrerinnen und Fahrern zur Verfügung stehe. «Ein Taxi würde mich alleine für einen Weg 25 Franken kosten, so zahle ich hin und zurück pauschal acht Franken,» stellt sie fest. Das merke man im Portemonnaie. Sie bemängelt einzig, dass die Fahrer des Rotkreuz-Fahrdienstes keinen Behindertenausweis bekommen, um auch in der Stadt vor einer Arztpraxis parkieren zu dürfen. Zurück in Winterberg begleitet Brunner ihren Fahrgast zur Wohnung, wo Baggio zum Abschied dankbar lächelnd winkt.

Für Fahranfragen, nur für in der Gemeinde Lindau lebende Menschen oder Bewerbungen neuer Fahrerinnen und Fahrer: Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr, Esther Brunner 052 345 02 67

Längst überfällige Anerkennung

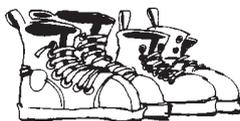
Er habe festgestellt, dass für alle Kommissionen alljährlich ein Essen stattfindet. Deshalb sei es an der Zeit, diese Geste auch für den Rotkreuz-Fahrdienst zur Tradition werden zu lassen, sagte am Donnerstagabend Gemeinderat Bernard Hosang, zuständig für Finanzen und Gesundheit der Lindauer. «Wer würde denn die Fahrten ohne euch machen?», fragte er. Beim Essen im Restaurant Riet in Tagelswangen war zu hören, dass der Fahrdienst in Lindau nahezu 30 Jahre existiert, jedoch erst seit 1998 als Rotkreuz-Fahrdienst. Anfang der 80er Jahre organisierte der Frauenverein die Fahrten, wobei keine der drei anwesenden Initiantinnen, die noch immer im Einsatz sind, das genaue Datum mehr wusste. Ruth Brunner, von 1998 bis 2006 Einsatzleiterin, erinnerte sich, dass sie während einem Einsatz einen Unfall erlitt und den Schaden selbst bezahlen musste. «Deshalb interessierten wir uns damals für eine Versicherung, was aber zu teuer war, weshalb wir zum SRK wechselten.» Alle Anwesenden waren sich einig: Sie fahren gerne Auto, lieben den Kontakt zu Menschen und haben eine soziale Ader.

Cornelius Storm ist mit 76 Jahren einer der ältesten Fahrer. Erst vor zwei Wochen habe er den obligatorischen Fahrttest des SRK wieder mit Bravour bestanden, erzählte er.

2010 waren es im Kanton Zürich 134039 Fahrten, wozu 109524 Stunden aufgewendet wurden und 1464879 Kilometer gefahren wurden. Eine erstaunliche Zahl in Anbetracht dessen, dass die ganze Leistung ohne Bezahlung erbracht wurde.

Quelle: ZO, Rosmarie Schmid

Wanderung



Dienstag, 9. August

Weesen – Gäsi – Süstli – Filzbach – Obstalden – Geissegg – Mühlehorn

Beschrieb:

Nach einer Viertelstunde Marsch der Linth und dem Walensee entlang erreichen wir das Strandbad Gäsi, wo wir im Baderestaurant den Kaffee geniessen. Bis zur Linthmündung folgen wir weiter dem Seeufer und unterqueren die Autobahn beim Eingang zum Kerenzerbergtunnel. Dort beginnt der alte Kerenzerbergweg mit einem anfänglich steilen Aufstieg. Wir befinden uns hier in einem mehrheitlich bewaldeten Schattenhang, und es steht uns genügend Zeit für den Aufstieg zur Verfügung. Teilweise auf Treppenstufen führt der Weg nach Filzbach. Im Hotel Mürtchenstock in Filzbach nehmen wir das Mittagessen ein. Am Nachmittag wandern wir auf dem schönen Höhenweg durch Obstalden, durchqueren das Tobel des Meerenbaches und erreichen den Weiler Geissberg. Dort beginnt der Abstieg nach Mühlehorn.

Wanderzeit:

ca. 3 ½ Stunden, (Auf-/Abstieg ca. 300m)

Hinfahrt:

| | |
|------------|---|
| Winterberg | ab 7.21 Uhr, Bus |
| Lindau | ab 7.26 Uhr, Bus |
| Effretikon | ab 7.50 Uhr, S3 (über Wetzikon, Rapperswil, Ziegelbrücke) |
| Weesen | an 9.04 Uhr |

Rückfahrt:

| | |
|------------|--|
| Mühlehorn | ab 15.46 Uhr (über Ziegelbrücke, Rapperswil, Wetzikon) |
| Effretikon | an 17.09 Uhr |
| Effretikon | ab 17.22 Uhr, Bus |

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Regenschutz, Wanderstöcke

Mittagessen:

Menue: Bouillon, Rahmschnitzel, Nudeln, Gemüse
Fr. 17.50

Kosten:

Kollektivbillet ab Effretikon
Halbtaxabo: Fr. 18.–
Unkostenbeitrag: Fr. 3.–

Anmeldung:

Sonntag, 7. August zwischen 20 und 21 Uhr an Paul Frei, Telefon 052 345 16 30.

Wanderung



Dienstag, 23. August

Appenzell – Jakobsbad

Beschrieb:

Mit der Bahn fahren wir nach Appenzell (785m). In der Hauptgasse, im Café Fässler, stärken wir uns für den einzigen leichten Aufstieg durch Wald und über Wiesen zum Zeltplatz Eischen (1036m). Beim Kaubad (1044m) haben wir bereits den höchsten Punkt der Wanderung erreicht. Durch ein kleines Hochmoor, über Wiesen und längs einigen bewaldeten Bachtobeln erreichen wir die Station Gontenbad und kurz darauf das Golfrestaurant «Green Vieh». Nach dem Mittagessen geht's auf dem Barfussweg bis zur Fusswaschstation Jakobsbad.

Wanderzeit:

| | |
|-----------------------------|--------------------|
| Appenzell – Camping Eischen | ca. 1 Std. |
| Eischen – Kaubad | ca. 30 Min. |
| Kaubad – Green Vieh | ca. 1 Std. |
| Barfussweg | ca. 1 Std. 20 Min. |

Hinfahrt:

| | |
|------------|--------------------------|
| Winterberg | ab 6.51 Uhr |
| Lindau | ab 6.56 Uhr |
| Effretikon | an 7.05 Uhr |
| Effretikon | ab 7.15 Uhr, Gleis 1, S7 |
| Winterthur | ab 7.37 Uhr, Gleis 4 |
| Gossau | ab 8.17 Uhr, Gleis 11/12 |
| Appenzell | an 8.57 Uhr |

Rückfahrt:

| | |
|------------|---------------------------|
| Jakobsbad | ab 16.12 Uhr |
| Gossau | ab 16.56 Uhr, Gleis 4 |
| Winterthur | ab 17.38 Uhr, Gleis 6, S7 |
| Kempththal | an 17.42 Uhr |
| Kempththal | ab 17.44 Uhr, Bus |
| Winterberg | an 17.51 Uhr |
| Lindau | an 17.56 Uhr |
| Effretikon | ab 18.06 Uhr, (16.47) |

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Sonnen- und Regenschutz, Socken!?, Wanderstöcke

Mittagessen:

Kleiner Salat, Fleischvogel, Frites, Gemüse Fr. 22.50

Kosten:

Kollektivbillett Halbtax Fr. 21.50, Lindauerbus selber lösen, Unkostenbeitrag Fr. 3.–

Verschiebung:

keine

Anmeldung:

Sonntag, 21. August von 20 bis 21 Uhr bei Hugo Bühlmann, Telefon 052 345 12 07

Mittagstisch



im Restaurant Rössli, Lindau
Donnerstag, 11. August 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 51

im Restaurant Landhus, Tagelswangen
Donnerstag, 18. August, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 343 43 93

im Café Raindli, Winterberg
Donnerstag, 25. August, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 01 51



jeden ersten Samstag des Monats
von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.

Die nächste Samstagsausgabe:
6. August

Die Bibliothekskommission freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstäglichen Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

Zur Beachtung:

Während der Sommerferien ist die Bibliothek nur am Montag von 18 bis 20 Uhr geöffnet.

Die Bibliothekskommission

Einladung zur offiziellen Carfahrt



Mittwoch, 7. September

Liebe Seniorinnen und Senioren

Im Namen der reformierten und katholischen Kirchgemeinden sowie der Pro Senectute laden wir Sie herzlich zu unserer offiziellen Ausfahrt ein.

Die Fahrt führt uns nach Immensee, wo wir im schönen Seehotel Rigi-Royal das Mittagessen geniessen werden. Frisch gestärkt besuchen wir danach den Tierpark Goldau. Mitten im Naturpark, befindet sich ein Restaurant, das in ca. 10 Minuten sehr gut erreichbar ist. Auch stehen diverse Rastplätze zur Verfügung.

Abfahrt:

10.00 Uhr Tagelswangen, VOLG
10.05 Uhr Lindau, Chilbiplatz
10.10 Uhr Winterberg, alte Post
10.15 Uhr Grafstal, Brunnen

Menü 1: Schweinsschnitzel paniert mit Pommes frites, Zugerkirchtorte

Menü 2: Rippli mit Sauerkraut und Salzkartoffeln, Zugerkirchtorte

Preis: Fr. 47.–

Der Preis beinhaltet:

Carfahrt: wird von den beiden Kirchgemeinden bezahlt, Essen (ohne Getränke): Fr. 31.–
Eintritt Tierpark Goldau: Fr. 16.–

Die Anmeldung sollte bis spätestens **Donnerstag, 1. September** bei Frau Kathrin Rossi, Emdwis, Neuhofstrasse 8, 8315 Lindau eintreffen.

Ref. Pfarramt Lindau, Röm. Kath. Pfarramt St. Martin, Pro Senectute OV Lindau



ANMELDUNG

für die Ausfahrt vom 7. September 2011

Name/Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Anzahl Personen: _____

Anzahl Menü 1: _____ Anzahl Menü 2: _____



IHR PARTNER

Haushaltgeräte

W. Schippert AG

Reparatur Service Beratung Verkauf

NEU: Ausstellung in 8317 Tagelswangen

Alte Winterthurerstr. 90
8309 Nürensdorf

Tel: 044 836 48 01
www.schippert.ch

Geburten und Todesfälle

2. Quartal

Geburten:

Maurer, Noah Riley, Sohn des Maurer, Mario und der Maurer geb. Carvajal, Marilyn, in Grafstal am 27. April.

Streit, Carrie Laura, Tochter des Streit, Perry Bruno und der Streit geb. Hauser, Samantha Jasmin, in Grafstal am 2. Mai

Dolf, Jasmin Sonia, Tochter des Dolf, Peter Frank und der Dolf geb. Vogler, Hélène Anita, in Winterberg am 4. Mai

Shej, Bleart, Sohn des Shej, Nderim und der Shej geb. Qyra, Njomza, in Tagelswangen am 5. Mai.

Thaqi, Vieron, Sohn des Thaqi, Kushtrim und der Thaqi geb. Kamberi, Arbona, in Tagelswangen am 19. Mai

Mittelsdorf, Diego, Sohn des Mittelsdorf, Tino und der Mittelsdorf geb. Weibel, Natalie Katja, in Winterberg am 26. Mai

Wegmann, Remo, Sohn des Wegmann, Felix Balz und der Wegmann geb. Schaufelberger, Nadia, in Tagelswangen am 2. Juni

Pfeiffer, Collin, Sohn des Pfeiffer, Sebastian und der Franken, Nadine, in Winterberg am 3. Juni

Dubs, Manuel Jonas, Sohn des Dubs, René Werner und der Dubs geb. Merki, Nadine Sandra, in Grafstal am 6. Juni

Mitchell, Jayden Noah, Sohn des Mitchell, Andrew Ian und der Mitchell geb. Emter, Daniela, in Grafstal am 17. Juni

Wildisen, Edi Paul, Sohn des Wildisen, Martin Leo und der Wildisen geb. Gähwiler, Barbara Christina, in Lindau am 20. Juni

Furgler, Yannik Leon, Sohn des Furgler, Daniel Hermann und der Furgler geb. Bättig, Sibylle, in Winterberg am 21. Juni

Scherz, Muriel, Tochter des Scherz, Walter und der Scherz geb. Spörri, Michèle, in Lindau am 26. Juni

Enzler, Severin Noah, Sohn des Enzler, Daniel und der Enzler geb. Bühlmann, Mirjam Prisca, in Lindau am 27. Juni

Todesfälle:

Casutt, Blasius, Witwer der Casutt geb. Grabner, Margarete, in Grafstal, geb. 1919, gestorben am 9. April

Kyburz, Walter Richard, Ehemann der Kyburz geb. Müller, Elga, in Winterberg, geb. 1930, gestorben am 15. April

Helbling, Herbert Ernst, Witwer der Helbling geb. Bussinger, Rosa Maria, in Tagelswangen, geb. 1946, gestorben am 21. April

Vetstein geb. Gruberg, Julia, Witwe des Vetstein, Michael Marcel, in Winterberg, geb. 1938, gestorben am 30. April

Klement geb. Navratil, Ina Zuzana, Witwe des Klement, Ivan, in Tagelswangen, geb. 1934, gestorben am 13. Mai

Müller geb. Stalder, Rosmarie, Ehefrau des Müller, Hans Rudolf, in Tagelswangen, geb. 1941, gestorben am 2. Juni

Tischhauser, Edgar Adolph, Witwer der Tischhauser geb. Hunziker, Ruth Verena, in Grafstal, mit Aufenthalt im Pflegezentrum Embrach, in Embrach, geb. 1934, gestorben am 10. Juni

Kovacs, Janos, Sohn des Kovacs, Janos und der Kovacs geb. Hokmann, Julia, in Tagelswangen, geb. 1940, gestorben am 11. Juni

Öffnungszeiten der Gemeinde

Gemeindeverwaltung

Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau, Telefon 052 355 04 44, Fax 052 355 04 45, info@lindau.ch www.lindau.ch

| | |
|--------------------------|--|
| Montag: | 08.30 – 11.30 Uhr 14.00 – 18.30 Uhr |
| Dienstag bis Donnerstag: | 08.30 – 11.30 Uhr 14.00 – 16.30 Uhr |
| Freitag: | 07.00 – 14.00 Uhr |

Schulverwaltung

Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau, Telefon 052 345 15 10, schulsekretariat@schule-lindau.ch www.schule-lindau.ch

| | |
|-------------|--|
| Dienstag: | 08.30 – 11.30 Uhr 14.00 – 16.30 Uhr |
| Donnerstag: | 08.30 – 11.30 Uhr |
| Freitag: | 07.00 – 14.00 Uhr |

An übrigen Tagen sowie in den Schulferien bleibt die Schulverwaltung geschlossen.

Ärztlicher Notfalldienst



| | | | | |
|-------------|----------|-------------|-------------------------------------|---------------|
| Donnerstag, | 28. Juli | 8 – 22 Uhr | Dr. D. Müller | 044 835 20 28 |
| Samstag, | 30. Juli | 12 – 22 Uhr | Bromackerstrasse 9, Dietlikon | |
| Sonntag, | 31. Juli | 8 – 22 Uhr | Dr. J. Riediker | 052 343 46 86 |
| Montag, | 1. Aug. | 8 – 22 Uhr | Illnauerstrasse 10, Effretikon | |
| Donnerstag, | 4. Aug | 8 – 22 Uhr | Dr. J. Nackenhorst | 044 836 76 35 |
| Samstag, | 6. Aug | 12 – 22 Uhr | Poststrasse 1, Bassersdorf | |
| Sonntag, | 7. Aug | 8 – 22 Uhr | Dr. P. Moeschlin | 052 343 55 44 |
| | | | Rikonerstrasse 18, Effretikon | |
| Donnerstag, | 11. Aug | 8 – 22 Uhr | Dr. W. Hugentobler | 044 836 44 44 |
| Samstag, | 13. Aug | 12 – 22 Uhr | Lindauerstrasse 2, Nürensdorf | |
| Sonntag, | 14. Aug | 8 – 22 Uhr | Praxis Hartmeier | 044 838 60 38 |
| | | | Rebhaldenstrasse 9, Bassersdorf | |
| Donnerstag, | 18. Aug | 8 – 22 Uhr | Praxis Bozzone | 044 835 25 00 |
| Samstag, | 20. Aug | 12 – 22 Uhr | Hegnaustrasse 30, Wangen | |
| Sonntag, | 21. Aug | 8 – 22 Uhr | Dr. H. Baumann | 044 836 75 22 |
| | | | Dietlikonderstrasse 12, Bassersdorf | |
| Donnerstag, | 25. Aug | 8 – 22 Uhr | Dr. P. Wenger | 044 835 20 20 |
| Samstag, | 27. Aug | 12 – 22 Uhr | Bromackerstrasse 9, Dietlikon | |
| Sonntag, | 28. Juli | 8 – 22 Uhr | Dr. M. Canonica | 044 833 11 33 |
| | | | Stationsstrasse 11, Brüttisellen | |
| Donnerstag, | 1. Sept. | 8 – 22 Uhr | Dr. A. Siegrist | 052 343 81 21 |
| Samstag, | 3. Aug | 12 – 22 Uhr | Rikonerstrasse 32, Effretikon | |

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste:

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen: Spitexzentrum Illnau-Effretikon und Lindau, Stadthaus Effretikon, Märtplatz 29, 8307 Effretikon; Telefonisch erreichbar:
Montag - Donnerstag 8 – 10 Uhr und 15 – 17 Uhr, Freitag durchgehend 8 – 14 Uhr 052 345 21 56
(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Hebamme: Spitex-Dienste 052 345 21 56

Mütterberaterin:

Beatrice Gähwiler, Kleinkindberatung, Guyer-Zellerstr. 21, 8620 Wetzikon 044 952 50 76
Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, kath. Kirche Grafstal, von 14 – 16 Uhr
Telefonsprechstunde: Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr 044 934 44 09

Rotkreuz-Fahrdienst:

Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau 052 345 02 67
Stv. Einsatzleitung: Frau S. Klaus, Schnällböcklerstr. 29, 8312 Winterberg 079 219 99 30



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Postfach, 8315 Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Gabi Meyer, Brigitte Sandhofer, Katia Bodmer, Manuela Staubli

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelsswangen

Redaktion: Gabi Meyer, Telefon 052 343 64 38

Anzeigen: Brigitte Sandhofer, Telefon 052 345 28 03

Anzeigenschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

| | Anzeigenschluss | Redaktionsschluss | Erscheinungsdatum |
|------------------|-------------------|-------------------|----------------------|
| September-Nummer | Montag, 15. Aug. | Montag, 22. Aug. | Donnerstag, 1. Sept. |
| Oktober-Nummer | Montag, 19. Sept. | Montag, 26. Sept. | Donnerstag, 6. Okt. |
| November-Nummer | Montag, 17. Okt. | Montag, 24. Okt. | Donnerstag, 3. Nov. |

Veranstaltungen

| | | |
|-----------|--------------|--|
| Montag, | 1. August | Holzsammeln für 1.-August-Feuer, 9 – 12 Uhr, Besammlung siehe Seite 7 |
| Montag, | 1. August | Bundesfeier Lindengüetli |
| Samstag, | 6. August | Bibliothek, Samstagsausgabe, 9.30 – 11 Uhr mit Kaffee und Gipfeli, Bibliothek Lindau |
| Dienstag, | 9. August | Pro Senectute: Wanderung Weesen – Mühlehorn |
| Dienstag, | 23. August | Pro Senectute: Wanderung Appenzell – Jakobsbad |
| Dienstag, | 23. August | Bewegung und Sport, erste Turnstunden, Zeit und Ort siehe Seite 18 |
| Samstag, | 27. August | Konzerte im Tenn, «Tell me the truth about love», 19.30 Uhr, Huebstrasse 1, Tagelswangen |
| Sonntag, | 28. August | Lindauer Chilbi |
| Sonntag, | 28. August | Chilbi-Gottesdienst, 10.30 Uhr, Kirche Lindau |
| Montag, | 29. August | Lindauer Chilbi |
| Mittwoch, | 31. August | Pflichtschiessen 300m: 17.30 – 20 Uhr, Schützenhaus Lindengüetli |
| Mittwoch, | 31. August | Pistolenschützen, Pflichtschiessen, 17.30 – 19.30 Uhr, Pistolenschützenhaus Lindau |
| Samstag, | 3. September | Dorfladen Winterberg, Ladenfest |



Ein Sprung ins kühle Nass, das sind Sommerferien!

Grüngut-Entsorgung

**Gartenabraum, Rasen, Laub, Sträucher
(keine Küchenabfälle)**

Samstag, 6. August alle Dorfteile
Samstag, 20. August alle Dorfteile



| | |
|--|-------------------|
| <i>Grafstal (Feuerwehrlokal)</i> | 10.15 – 11.00 Uhr |
| <i>Lindau (Parkplatz Gemeindehaus:</i> | 13.30 – 14.15 Uhr |
| <i>Tagelswangen (Dorfplatz):</i> | 14.45 – 15.30 Uhr |
| <i>Winterberg (Sammelplatz Hueb)</i> | 13.30 – 16.30 Uhr |

Öffnungszeiten Grüngut-Platz Hueb: ab 5. März bis 26. November

jeden Samstag 13.30 – 16.30 Uhr
und jeden Mittwoch 17.30 – 18.30 Uhr

Am Sammeltag wird ein Abholservice angeboten. Kosten: 15 Minuten à 30 Franken (Kontaktperson Telefon 052 345 14 21).

Bitte beachten: Die Anlieferung vorgängig der Annahmezeiten darf nur noch in Roll-containern erfolgen, die mit Namen und Adresse des Absenders versehen sind (bitte Container spätestens am Folgetag wieder abholen!).

Bündel von Baumschnitt und Ästen dürfen nicht schwerer als 25 kg und nicht breiter als 1.5 m sein.



Häcksel Touren

Dienstag, 23. Aug.: Winterberg
Mittwoch, 24. Aug.: Grafstal
Donnerstag, 25. Aug.: Lindau/Eschikon
Freitag, 26. Aug.: Tagelswangen

Häckselgut sowie leere Gefässe für die gehäckselte Ware am Vorabend am üblichen Kehrriechtort bereitstellen.

Bereitstellung erst am Sammeltag!



Bitte beachten Sie, dass Kehrrichtsäcke und Kleinsperrgut erst am Sammeltag, d. h. am Mittwoch ab 7 Uhr am Strassenrand bereitzustellen sind.

Wenn der Abfall bereits am Vorabend an der Strasse steht, werden insbesondere die Säcke oft von herumstreunenden Tieren «bearbeitet» und es kommt zu unschönen und übelriechenden Abfallhaufen. Helfen Sie mit, solche Situationen zu verhindern!

Ihre Mitbewohner in der näheren Umgebung, aber auch der Abfuhrunternehmer sind Ihnen dankbar dafür!

Bauamt Lindau